

Fahrtechnik für Reise-Enduros

Techniken um das Abenteuer zu bestehen

Um ehrlich zu sein, waren wir überrascht: Kann so ein Buch nützlich sein? Ein Blick hinein sagt mehr als 1000 Worte, das Buch ist einfach eine Wucht: Aufwändig gemacht, mit professionellen Fotos, die wirklich schwierige Situationen zeigen. Dazu ein Text, der die Unterschiede zwischen Endurofahren mit leichter Enduro und Reiseenduro (teils mit schwerem Gepäck) deutlich herausarbeitet. Viele der Aufnahmen stammen von der ‚Enduroinsel‘ Island, andere wurden von Touratech, KTM oder BMW beigesteuert. So entsteht eine kleine Tendenz bei den abgebildeten Motorradmarken, die aber nicht stört.

Dakarteilnehmer Simon Pavey steuert an besonders kniffligen Stellen spezielle Tipps zum Dickschiffenken bei. Dann gibt es noch eine Reihe von Fotografen wie Thorvaldur Orn Kristmundsson, die absolut professionelle Bilder auf Island schossen.

Eine Stärke des großformatigen Buches liegt auch im Layout, das großformatig übersichtlich und teils mit Mehrfachbelichtungs-Montagen ansehnlich erklärt, wie Reiseenduros knifflige Situationen meistern können.

Neben reinen Fahrtechnik-Tipps werden auch Ratschläge für andere Reisetemen gegeben: Umgang mit kulturellen Unterschieden, ‚Erste Hilfe‘ bis hin zu ‚Überlebenstechniken‘. Themen wie Navigation werden auch, aber nur am Rande behandelt, dafür empfiehlt sich auch eher [Spezialliteratur](#). Hier kommt es auch zu leichten Überschneidungen zu einem zugegeben vom Titel her recht [ähnlichen Buch von Robert Wicks](#).

Hier eine kurze Kapitelübersicht:

- Das richtige Motorrad für die Abenteuer tour
- Die richtige Position
- Terrain
- Grundlegende Fähigkeiten
- Spezialtechniken
- Lange Strecken
- ... über die Entstehung des Buches

Fazit: Das neue Buch aus dem Delius Klasing Verlag hat viel Lern- und Unterhaltungswert für all diejenigen, die mit der Reiseenduro auf große Fahrt gehen wollen. Auch wenn man, besonders was Ausrüstungsgegenstände angeht, einiges durch die britische Brille sieht, ist das Buch aktuell das beste, um eine Fernreise fahrtechnisch vorzubereiten.

Kommentare